

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



VORLAGE

Nr. 5-3112/17-III/1

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreistag

24.04.2017

Betr.: 1. Änderung Wirtschaftsplan Rettungsdienst Eigenbetrieb 2017

Beschlussvorschlag:

Kreistag beschließt die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes des Rettungsdienst Eigenbetriebes 2017 des Landkreises Teltow-Fläming.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Finanzierung durch:

Produktkonto: 127010.531500

Bezeichnung des Produktkontos: Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen:

Konto-Ansatz 2017 438.700 €

noch verfügbare Mittel 2017: 219.350 €

Luckenwalde, 22.03.2017

Wehlan

Sachverhalt:

Der Kreistag hat am 17.10.2016 mit Beschluss Nr. 5-2879/16-III den Wirtschaftsplan 2017 für den Rettungsdienst Eigenbetrieb beschlossen. Aufgrund folgender Sachverhalte ist der Wirtschaftsplan durch 1. Nachtrag zu ändern.

Kreditgenehmigung Kommunalkredit

Das für die Errichtung der Rettungswachen Ludwigsfelde und Dahlewitz veranschlagte Investitionsvolumen in Höhe von 3.300.000 € sollte bis November 2016 in Anspruch genommen werden. Bei der Planung führten Probleme baurechtlicher Art zu Verzögerungen, die die Inanspruchnahme der Kommunaldarlehen erst 12 Monate später ermöglichen (11.2017). Die Aufnahme eines Kommunaldarlehens bedarf der kommunalaufsichtlichen Genehmigung. Die Genehmigung ist mit Ablauf des Jahres 2016 erloschen. Über den im geänderten Wirtschaftsplan 2017 festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen bedarf es nach § 86 Abs. 2 i. V. m. § 74 Abs. 2 BbgKVerf der erneuten kommunalaufsichtlichen Genehmigung. In einem Vorgespräch mit der Kommunalaufsichtsbehörde am 07.02.2017 wurde signalisiert, dass eine Genehmigung unter den vorgelegten Voraussetzungen erteilt werden kann.

Die Planung des Investitionsvolumens im Jahr 2014 ging davon aus, dass der Eigenbetrieb einen Teil des Investitionsbedarfes mit Eigenmitteln leistet. Aufgrund zwischenzeitlich stark gestiegener Baukosten (Baukostenindex) und einer veränderten Liquiditätsslage des Eigenbetriebes wurden die zu erwartenden Baukosten mit insgesamt 5.000.000 € neu kalkuliert, von einer Eigenmittelinanspruchnahme des Eigenbetriebes wurde abgesehen. Der Finanzplan sowie die Anlagen 1-5 wurden dementsprechend korrigiert.

Erkennbarer Änderungsbedarf bei den Investitionskosten fortfolgender Wirtschaftsjahre wurde bei den Korrekturen beachtet. So wurde insbesondere das für den möglichen Neubau der Rettungswache Petkus benötigte Investitionsvolumen – entsprechend Baukostenindex – auf 800.000 € angepasst.

Stellenübersicht

Aufgrund eines beantragten Teilzeitbegehrens bei den Beschäftigten des Eigenbetriebes und einer zu erwartenden personellen Leitungsveränderung bei der Werkleitung des Eigenbetriebes und Geschäftsführung der Rettungsdienst GmbH wurde die Stellenübersicht des Eigenbetriebes auf 6 Beschäftigte korrigiert. Die Anlage 3 wurde dementsprechend korrigiert.

Finanzielle Auswirkungen

Mit Aufnahme des Kommunaldarlehens entstehen Zinsaufwendungen. Diese werden durch für das Wirtschaftsjahr 2017 kalkulierte jedoch noch nicht ausgezahlte Zinsaufwendungen des ursprünglich geplanten Kommunaldarlehens kompensiert.

Durch den verringerten Stellenanteil einer Stelle und einer voraussichtlich späteren Besetzung einer weiteren Stelle im Eigenbetrieb werden die zu erwartenden Personalkosten im laufenden Wirtschaftsjahr kompensiert. Darüber hinaus ist ab September 2017 mit zusätzlichen Personalkosten für eine bestellte Werkleitung zu rechnen. Diese Kosten werden durch eine entsprechende Verringerung bei den Personalaufwendungen für die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH kompensiert.

Über den geänderten Stellenbedarf des Eigenbetriebes und die beabsichtigten Bauvorhaben besteht Einvernehmen mit den Kostenträgern.